Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:epis.sa-84

Erzbischof, Kardinal Burkhard II., Salzburg

Hauptsiegel als Kardinalssiegel

Datierung: 1463-02-07

Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Kombiniertes Bildnis-Erzählsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den SF als Halbfigur mit Locken und Mitra in der Bogennische einer gotischen Architektur, die bis zum Siegelrand hinaufreicht. Der SF hat die rechte Hand segnend erhoben. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit einer nach außen gerichteten schmuckvollen Curva. Der Amikt mit Besatz umgibt die Kasel kragenförmig, die Schüsselfalten bildet. Auf den Schultern ruht das ringförmige mit Kreuzen bestickte Pallium.
Zu beiden Seiten der Bogennische befindet sich ein Halbrundschild, rechts das Erzbistumswappen, links das persönliche Wappen des SF. Oberhalb der Bogennische findet sich die Darstellung der Taufe Jesu Christi im Jordan: rechts der mit der linken Hand taufende Johannes, in der Mitte Jesus und oben links eine Taube als Symbol für den Heiligen Geist.

Heraldische Beschreibung: Persönliches Wappen: Gespalten, vorne ledig von Schwarz, hinten in Silber eine halbe und zwei ganze schwarze linke Spitzen.
Erzbistumswappen: Gespalten, vorne in Gold ein rot gezungter schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel und Majuskel

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen:	Linie
Transliteration:	Sigillum · Burckhardi · cardinal̄(is) · et · archiep(iscop)ī · eccl̄(es)ie · salzburg(ensis)
Übersetzung:	Siegel Burkhards Kardinal und Erzbischof der Kirche von Salzburg

Materialität

Form:	rund
Maße:	44 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	unwesentliche Wachsverformungen- und ausbrüche im Siegelbild

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof, Kardinal Burkhard II. von Weißpriach der Erzdiözese Kardinal Burkhard II., Salzburg 1461-11-16 bis 1466-02-16 Er wurde am 16.11.1461 zum Erzbischof von Salzburg gewählt und am 15.1.1462 von Papst Pius II. bestätigt. Konsekriert wurde Burkhard am 9.5.1462. Die Erhebung zum Kardinalpriester mit der Titelkirche SS. Achilleus und Nereus wurde am 3.5.1462 publiziert.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Salzburger Landesarchiv Salzburg Erzstift, OU 1463 II 07 Urkunde, 1463-02-07, Salzburg
Weitere Siegel:	sa-85 sa-86 sa-87 sa-88 sa-89

Literatur

- Franz Ortner, Art. Weißpriach, Burkhard von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 744f.
- Paula Kreiselmeyer, Die Schrift auf den Siegeln der Salzburger Erzbischöfe und deren innerösterreichischer Suffraganbischöfe von 958-1540. Archiv für Schreib- und Buchwesen 3 (1929) Teil 3, 140.
- Franz Wagner, Die Siegelbilder der Salzburger Erzbischöfe des Spätmittelalters. Alte und moderne Kunst 156 (1978) 18.
- Inge Anna Pedarnig, Die Siegel der Salzburger Erzbischöfe in Spätmittelalter und früher Neuzeit 1366–1612. Dipl. (Salzburg 2001) 83f. Abb. 20.
- Siebmacher#s großes Wappenbuch, Bd. 28: Die Wappen des Adels in Salzburg, Steiermark und Tirol (Neustadt an der Aisch 1979) 73 Taf. 29.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.1.84
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0